

Umwelt: Portrait 2022

GEPRÜFT

KURZPRÄSENTATION DES UNTERNEHMENS

Allgemeine Informationen

FIRMENNAME:

OMNICERT UMWELTGUTACHTER GMBH

BRANCHE:

DIENSTLEISTUNGEN

EIGENTUMS- UND RECHTSFORM:

GMBH

FIRMENSITZ:

KAISER-HEINRICH-II.-STRASSE 4,
93077 BAD ABBACH

NACE-CODE:

74.9

GESAMTANZAHL DER MITARBEITENDEN:

41 (2022)

WEBSITE:

[HTTPS://WWW.UMWELTGUTACHTER.DE](https://www.umweltgutachter.de)
[HTTPS://OMNICERT.DE](https://omnicert.de)

VOLLZEITÄQUIVALENTE:

33 (2022)

41

MITARBEITENDE (2022)

7

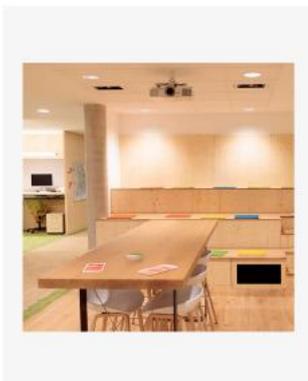
UMWELT-GUTACHTER
(2022)

8

ENERGIE-AUDITOREN
(2022)

2,000

GUTACHTEN (2022)



FIRMENSITZ:

2017 sind wir mit unseren Büroräumen in einen Teil des neu gebauten Raiffaisenbankgebäudes in Bad Abbach gezogen. Dabei hatten wir trotz unserer Rolle als Mieter die Möglichkeit, den gesamten Innenausbau in Eigenregie und nach unseren ökologischen Vorstellungen und Nachhaltigkeitskriterien zu gestalten – inklusive der Auswahl der verwendeten Materialien und beauftragten Dienstleistern.

Im Ergebnis finden unsere knapp 40 Mitarbeitenden auf den 490m² Bürofläche eine kreative und einladende Arbeitsumgebung, die unsere selbständige und flexible Arbeitsweise unterstützt. Dazu gehören Arbeitsplätze mit Schallreduzierung (durch Filzwände), Rückzugsmöglichkeiten (5 Besprechungsräume und ein Pausenraum zur Einzelnutzung), ergonomische Arbeitsplätze (höhenverstellbare Schreibtische und verschiedene Arten von Sitzmöbeln), sowie Flexibilität (frei wählbare Arbeitsplätze) und eine gemütliche Atmosphäre mit Holzwänden und Orten für den gemeinschaftlichen Austausch.

Umwelt: Produkte / Dienstleistungen 2022

GEPRÜFT

KURZPRÄSENTATION DES UNTERNEHMENS

Allgemeine Informationen

GESCHÄFTSBEREICH BIOENERGIE:

Gutachten gemäß EEG: Biomasse-HKW, Bioerdgas-BHKW, Holzvergaser, Pflanzenöl-BHKW und Einspeiseanlagen nach EEG (2004, 2009, 2012, 2014, 2017)

Zertifizierungen nach der Biomassestrom-Nachhaltigkeitsverordnung (BioSt-NachV)

Flexibilitätsprämie, FW 308, FW 309

Sachverständigentätigkeiten im Bereich Biogasanlagen (z.B. nach der AwSV)

Sicherheitsschulungen nach TRGS 529, StörfallVO, TRAS 120

GESCHÄFTSBEREICH ZERTIFIZIERUNG:

Zertifizierung von Energiemanagementsystemen (ISO 50001, SpaEFV „Alternatives System“ Anlage 1), Energieaudits und Grünstrom (ok power)

Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen (EMAS, ISO 14001)

Sonstige Tätigkeiten auf Tagessatzbasis

Umwelt: Gemeinwohl 2022

GEPRÜFT

OmniCert und Gemeinwohl

KURZPRÄSENTATION DES UNTERNEHMENS

Für uns als OmniCert Umweltgutachter GmbH stehen unsere Vision und Mission, die gleichbedeutend mit unserer Umweltpolitik sind, über allem Tun. Alle Inhalte des Nachhaltigkeitssystems müssen mit dieser Anforderungen in Einklang gebracht werden:

Erfolgreicher Umweltschutz, echte Kreislaufwirtschaft, soziale Fairness und die Wende hin zu 100 % Erneuerbaren Energien benötigen Ideen, Mut und Glaubwürdigkeit.

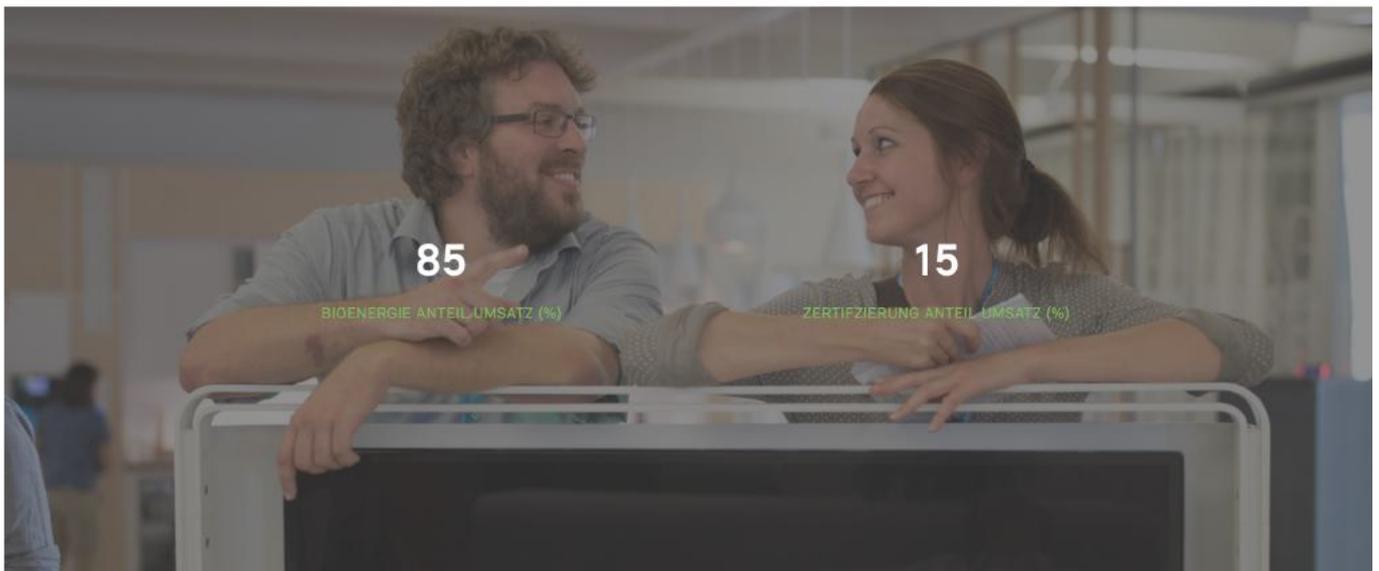
Unsere tägliche Arbeit schafft das dazu nötige Vertrauen: Wir prüfen oder beraten aufrichtig und unabhängig die Einhaltung von ambitionierten Standards und entwickeln diese aktiv weiter. Wir inspirieren andere Menschen und unterstützen sie bei der Umsetzung von guten Ideen – auf dem Weg zu einer fairen, nachhaltigen und lebenswerten Gesellschaft. Wenn nötig unterstützen wir pro bono Organisationen oder hilfsbedürftige Menschen im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Wir haben uns innerhalb unserer Satzung offiziell dazu verpflichtet, den Erfolg der Gesellschaft nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern und einen erheblich positiven Einfluss auf das Gemeinwohl sowie die Umwelt zu erzielen. Dabei halten wir uns selbstverständlich an geltendes Recht.



Wir haben den Blick für die Praxis – weil wir Praktiker sind. Ausgehend von diesem Hintergrund schlagen wir täglich für unsere Kunden die Brücke zu anderen Disziplinen: zu Juristen im Umwelt- und Energierecht (EEG), Wirtschaftsprüferinnen, Anlagenherstellern, Banken, Versicherungen, Ministerien, Ämter und Fachbehörden, Stromnetzbetreibern und natürlich zu unseren Gutachterkollegen. Wir arbeiten diszipliniert und professionell, stets mit dem nötigen Augenmaß und immer im Gespräch mit unseren Kunden. Bei der Erstellung von Gutachten orientieren wir uns an rechtlichen Grundlagen, dem Stand der Technik und an den für Gutachter und Sachverständige gültigen Branchenstandards. Wir arbeiten dabei aktiv an der Weiterentwicklung dieser Standards mit. Wir werben nicht und verschicken keine ungebetenen Fax- oder Briefe. Dies widerstrebt unserem Berufsverständnis als Mitglied der Freien Berufe.

Wir begutachten. Das heißt für uns, dass unsere Unabhängigkeit unser höchstes Gut ist. Uns verbinden zahlreiche Kontakte in die Branchen Biogas und Biomasse-Heizkraftwerke, in die Banken- und Versicherungswirtschaft und in die Industrie. Jedoch halten wir uns streng unabhängig von Interessen Dritter. Aus diesem Grund bieten wir keine Planungsleistungen an und beraten unsere Kunden nur in dem Maße, in dem es während einer Begutachtung vertretbar ist. Gute Tipps und Hinweise sind hier nicht fehl am Platze. Sollte eine Kundin jedoch eine ausführliche Analyse und Beratungsleistung wünschen, die unsere Unabhängigkeit als Umweltgutachter infrage stellt, bieten wir unserer Kundin nach einer Beratungsleistung mindestens vier Jahre keine weitere Begutachtungsleistung an. Wir betreiben ein Qualitätsmanagementsystem, das wir ständig fortentwickeln. Kritik an unserer Arbeit nehmen wir dankbar und respektvoll auf und gehen ehrlich mit Fehlern um. Wir bekennen uns klar zu Nachhaltigkeit, Umweltschutz und zur Energieversorgung aus Erneuerbaren Energiequellen. Unser Ziel ist die selbstkritische, zielgerichtete und mutige Wende hin zu gesellschaftlich gelebter Nachhaltigkeit und zu den erneuerbaren Energien. Wir sind uns sicher, dass unsere Kunden bei uns gut aufgehoben sind.



Bereits seit 2016 betreiben wir ein umfangreiches und extern überprüftes Nachhaltigkeitssystem. Um unsere Nachhaltigkeitsstrategie transparent und glaubwürdig vertreten zu können, sind wir außerdem seit 2018 nach dem Standard der B Corporation zertifiziert. Als weiteren Schritt haben wir in 2022 unser Umweltmanagementsystem nach EMAS-Vorgaben erweitert und in 2023 erfolgreich extern zertifizieren lassen. Das System betrachtet umfassend in welchem Kontext sich das Unternehmen befindet, welche Interessensgruppen beachtet werden müssen und welche rechtlichen Vorgaben einzuhalten sind. Die Geschäftsführung steht hinter dem System und verpflichtet sich zu einer stetigen tatsächlichen Verbesserung der Umwelleistung. In naher Zukunft möchten wir weitere Nachhaltigkeitsstandards im Unternehmen implementieren, um unsere Leistung in diesem Bereichen für Dritte transparent darzustellen. Offenheit, Lernbereitschaft, Kritikfähigkeit und sozial verträgliches Handeln sind in unserer Unternehmenskultur verankert und werden in der Praxis gelebt. Gegenüber allen Anspruchsgruppen verhalten wir uns immer so, dass wir auch bei kritischer Betrachtung durch externe Dritte einer Prüfung ohne Bedenken standhalten können.

Das Nachhaltigkeitsmanagement ist als Stabstelle organisiert und untersteht damit direkt der Geschäftsführung.

Gelebte Nachhaltigkeit in die Öffentlichkeit und in andere Unternehmen zu tragen, ist uns ein ernstes Anliegen.



Cornelia Frey
Nachhaltigkeitsbeauftragte

„Unser Nachhaltigkeitssystem ist nach den Vorgaben von EMAS und der ISO 14001:2015 aufgebaut, betrachtet neben umweltrelevanten jedoch auch soziale Aspekte. Als Nachhaltigkeitsbeauftragte berichte ich der Geschäftsführung regelmäßig über Verbesserungspotentiale und Fortschritte des Systems. Aber auch alle anderen Mitarbeitende sollen und dürfen sich einbringen, ob durch Ideen, Verbesserungsvorschläge oder das aktive Umsetzen von Maßnahmen.“

Umwelt: Unsere Werte 2022

GEPRÜFT

Unsere Unternehmenswerte, an deren Erfüllung wir ständig arbeiten:

Kundennutzen und Netzwerk

Leistung und Professionalität

Mut und Voraussicht

Respekt und Offenheit

Wir machen den Nutzen unserer Dienstleistung für den Kunden erkennbar.

Wir nützen unseren Netzwerkpartnern.

Wir bewerten unsere Fähigkeiten aus der Sicht des Kunden.



Umwelt: Unsere Werte 2022

GEPRÜFT

Unsere Unternehmenswerte, an deren Erfüllung wir ständig arbeiten:

Kundennutzen und Netzwerk

Leistung und Professionalität

Mut und Voraussicht

Respekt und Offenheit

Wir leisten unsere eigene Arbeit mit höchster Qualität.

Wir werden stetig besser.

Wir halten unsere Zusagen ein.



Umwelt: Unsere Werte 2022

GEPRÜFT

Unsere Unternehmenswerte, an deren Erfüllung wir ständig arbeiten:

Kundennutzen und Netzwerk

Leistung und Professionalität

Mut und Voraussicht

Respekt und Offenheit

Wir zeigen Mut zu eigenen Entscheidungen.

Wir denken voraus und handeln überlegt.

Wir vertrauen auf unsere Fähigkeiten.



Umwelt: Unsere Werte 2022

GEPRÜFT

Unsere Unternehmenswerte, an deren Erfüllung wir ständig arbeiten:

Kundennutzen und Netzwerk

Leistung und Professionalität

Mut und Voraussicht

Respekt und Offenheit

Wir pflegen einen respektvollen Umgang miteinander und mit anderen.

Wir gehen offen mit Meinungen und Informationen um.

Wir streben nach Kritikfähigkeit in beide Richtungen.





GEPRÜFT

LIEFERANT*INNEN

A3 | Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette

A3.1 | Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

So machen wir's:

Bedenkliche Produkte / Lieferanten aus ökologischer Sicht können in unserer Firma auf fünf Gruppen reduziert werden:

- IT- Hardware
- Teilweise Büroausstattung
- Büromaterial
- Verpflegung, Übernachtungen
- Fuhrpark

IT-HARDWARE

Unser hoch-technologisiertes Büro mit umfangreicher IT-Hardware-Ausstattung stellt einen kritischen Punkt hinsichtlich einer sozialverträglichen Beschaffung dar. Momentan (Stand: 2022) gibt es nur wenige Labels, die die Kriterien Solidarität und Gerechtigkeit, Ökologie und Nachhaltigkeit transparent prüfen. Vorhanden sind derzeit beispielsweise folgende Labels, die die Punkte teilweise abdecken: EU-Ecolabel, Nordic Ecolabel und TCO-Siegel. Momentan sind allerdings noch sehr wenige Produkte mit diesen Labels ausgezeichnet. Entscheidend für einen reibungslosen Arbeitsablauf, der den Mitarbeitern flexible Arbeitsweisen ermöglicht, ist das Zusammenspiel der einzelnen IT-Komponenten. Bei zertifizierten Produkten, die hohe ökologische und soziale Kriterien erfüllen, sehen wir derzeit noch keine Möglichkeit, diese stimmig in unsere IT-Struktur zu integrieren. Wir setzen daher bei deren Beschaffung



weiterhin primär auf Langlebigkeit sowie Upgradefähigkeit. Alle IT-Komponenten werden solange wie möglich genutzt und unabhängig der Wirtschaftlichkeit sofern möglich von einem professionellen Servicepartner repariert. Wenn IT-Komponenten aus Sicherheitsgründen (keine Softwareupdates mehr erhältlich) aussortiert werden müssen, werden sie umgenutzt, gespendet oder an Mitarbeitende verkauft. Das durchschnittliche Alter aller momentan verwendeten Laptops beträgt 3,7 Jahre (2022).

BÜROAUSSTATTUNG UND -MATERIALIEN

Den Großteil unserer Büroartikel sowie Reinigungsmittel beziehen wir derzeit von einem großen Versandhandel mit fairem und ökologischem Sortiment. Dieser zeichnet sich außerdem durch wertstoffschonenden Versand und ein Wertstoffrücknahmesystem aus.



PAPIERVERBRAUCH

Unser Geschäft ist es Gutachten zu erstellen. Da das in der Vergangenheit einen enormen Papierverbrauch bedeutete, haben wir 2017 begonnen, auf ein papierloses Büro umzustellen. Alle bis dato vorhandenen Kundenunterlagen wurden digitalisiert und in ein neues Dokumentenablage-system überführt. Dabei wurde mehr als eine Tonne Papier vernichtet. Um diesen enormen Ressourcenverbrauch in Zukunft zu verhindern, bitten wir unsere Kunden, Unterlagen per Email zu senden. Werden Unterlagen per Fax übermittelt, werden daraus direkt PDF-Dokumente erstellt, um den Druck einzusparen. Sollte doch etwas gedruckt werden müssen, nutzen wir dazu **ausschließlich Recyclingpapier**.

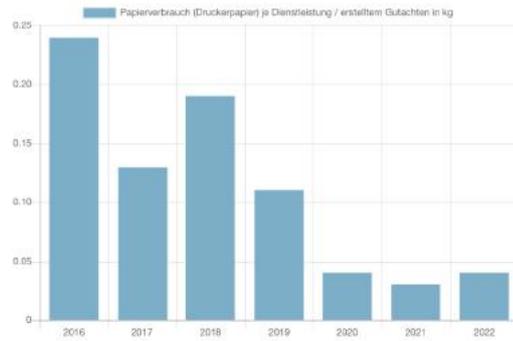
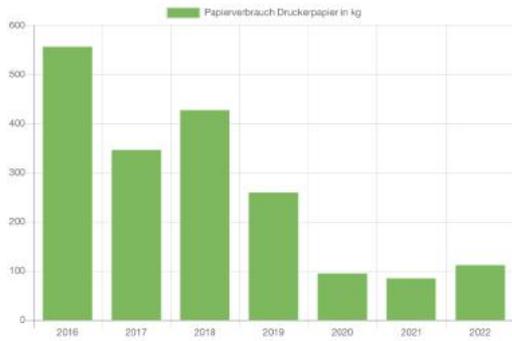
Zusätzlich wurde 2017 die gesamte IT-Infrastruktur so umgestellt, dass unsere Mitarbeitenden im Außendienst alle Kundendaten direkt über unsere Systeme abrufen können. Zur Terminvorbereitung müssen damit keine Unterlagen mehr ausgedruckt werden und auch das Anfahren des Bürostandorts zur Terminvorbereitung ist nicht mehr notwendig. Dadurch werden Fahrtstrecken und somit CO₂-Emissionen eingespart.

Die verwendete Menge Papier je Gutachten konnte durch diesen Maßnahmen stark gesenkt werden und ist im Vergleich zu anderen Dienstleistern sehr gering. Unsere regulären Büromaterialien (Blöcke, Druckerpapier, Umschläge) sind ausschließlich aus Recyclingmaterialien gefertigt.

In 2022 wurden **einmalig** folgende Papierprodukte bezogen: Arbeitshilfen für unsere Kunden (326 kg Papier), Notizblöcke zur internen Nutzung (157 kg) und Weihnachtskarten (30 kg). Der Gesamtbezug an Papier betrug damit **594 kg** (2022).

Dass unser Papierbedarf bereits jetzt schon extrem gering ist zeigen Vergleichswerte: Laut den von der EU bereitgestellten **Best practice Dokumenten** ist ein Papierbedarf von weniger als 15 A4 Blättern pro Vollzeitäquivalent und Arbeitstag bereits vorbildlich (Bereich öffentliche Verwaltung). Im Vergleich dazu liegt unser Papierbedarf an DIN A4 Seiten pro Arbeitstag und VZÄ bei gerade einmal **1,2 Seiten**.





LEBENSMITTELBEZUG

Für die Verpflegung unserer Mitarbeitenden haben wir unsere Einkaufsrichtlinien ergänzt. Bevorzugt werden sollen Veranstaltungsorte oder Caterings, die Bioprodukte, vegane und vegetarische Speisen, oder regionalen Bezug bieten können. Auch bei der Festlegung einer Menüauswahl innerhalb von externen oder internen Veranstaltungen sind diese Punkte zu beachten.



Da wollen wir hin:

Wir prüfen jeden Bezug von neuen IT-Geräten auf nachhaltigere Alternativen.

Wir reduzieren unseren Bezug an tierischen Produkten. (Schwerpunkt: Firmenfeiern und Betreiberschulungen)

Wir gehen in den aktiven Dialog mit unseren 20 umsatzstärksten Lieferanten, um auf unsere Nachhaltigkeitsthemen und diesbezügliche Verbesserungspotentiale aufmerksam zu machen.

Weitere Verbesserungspotentiale:



Richard Schuster
IT-Sicherheitsbeauftragter

„Wir maximieren die Nutzungsdauer unserer Elektrogeräte und Software.“

Negativ-Aspekt A3.2 Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette



Kritisch sehen wir unseren Bezug von EDV-Geräten. Siegel die Menschenwürde in der Zulieferkette bestätigen, sind derzeit kaum verfügbar – ebenso wie damit ausgezeichnete Produkte. Daher setzen wir in der Zwischenzeit vor allem auf Langlebigkeit, Upgradefähigkeit und Systemtauglichkeit, um unsere IT-Produkte möglichst lange nutzen zu können. Können die Geräte aus Sicherheitsgründen (fehlende Updates) nicht mehr innerhalb der Firma verwendet werden, werden sie gespendet oder an Mitarbeitende verkauft und bleiben so länger in Nutzung.

Umwelt: Investitionen und Mittelverwendung 2022

GEPRÜFT

PARTNER*INNEN

B3 | Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

B3.1 Ökologische Qualität der Investitionen

So machen wir's:

Beim Umbau unserer Büroräume haben wir auf Regionalität und Umweltverträglichkeit geachtet; es sollte ein möglichst angenehmes Büroklima entstehen. Auch der Bezug neuer Büroausstattung erfolgt nach diesen Kriterien. Bei neuen Investitionen beachten wir grundsätzlich unsere Einkaufsrichtlinien, die Lieferanten auch nach ökologischen Gesichtspunkten bewerten.

Unser ökologischer Sanierungsbedarf wird über eine regelmäßige Umweltrelevanzbewertung ermittelt. Der Sanierungsbedarf ist auf Grund des Umzugs in 2017 außerhalb unseres Fuhrparks als relativ gering einzuschätzen.



Das sagen die Zahlen:

62%

E-Auto Anteil im Fuhrpark:

Da wollen wir hin:

Wir erhöhen den Anteil der E-Autos in unserer Fahrzeugflotte auf 80% (gegenüber 2022). Wir wählen die Autos nach unseren Nachhaltigkeitskriterien aus.



Negativ-Aspekt B3.3 Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

So machen wir's:

Trotz unserer Bemühungen sind wir weiterhin von der Ressource Treibstoff (Diesel) abhängig, da noch knapp 40% der Firmenflotte aus Verbrennerfahrzeugen besteht.



Da wollen wir hin:

Wir haben uns der E-Mobilität verschrieben; neu angeschaffte Fahrzeuge sollen diesem Kriterium entsprechen. Der bestehende Anteil an Verbrennern im Fuhrpark wird sukzessive ersetzt.



Umwelt: Menschenwürde am Arbeitsplatz 2022

GEPRÜFT

MITARBEITENDE

C1 | Menschenwürde am Arbeitsplatz

C1.1 Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur

So machen wir's:

2017 haben wir uns einen Monat Zeit genommen und in einem aufwändigen Prozess aus Workshops, Vorträgen und Schulungen zu einer neuen Unternehmensstruktur gefunden. Nach dem Vorbild des Buchs „Reinventing Organizations“ von Frederic Laloux haben wir Hierarchieebenen bis auf die Geschäftsführungsposition abgeschafft. Damit wollen wir die Eigenverantwortung des einzelnen Mitarbeitenden unterstützen, Perspektiven für die persönliche Weiterentwicklung schaffen sowie eine sinnstiftende Arbeitsumgebung ermöglichen. Daher gehören nun alle Mitarbeitenden einzelnen Teams an, die selbstständig über ihre Teamorganisation und die Bearbeitung von Aufgaben entscheiden.

Zur Unterstützung dieser Organisationsstruktur haben wir in einem anhaltenden, internen Fortbildungsprozess die Arbeitsmethodik „Scrum“ in unseren Firmenablauf implementiert. Diese schafft innerhalb der Teams wie auch der kompletten Firma eine Basis für transparentes, selbstständiges und 100% onlinebasiertes Arbeiten. Die onlinebasierte Umsetzung erleichtert die Arbeitsorganisation für das Arbeiten von Zuhause und in Teilzeitmodellen enorm.

Unser Umgang mit Corona:

Die Sicherheit für unsere Kunden und für unsere Mitarbeitenden zu gewährleisten, hat für uns als Unternehmen oberste Priorität. Aus diesem Grund arbeitete während der Corona-Pandemie nahezu die gesamte Belegschaft – quasi über Nacht – völlig selbstständig aus dem Homeoffice heraus. Auch bei jenen Mitarbeitenden, die vorher nie im Homeoffice tätig gewesen waren, war dank der tiefgreifenden digitalen Integration unserer Arbeitsprozesse ein reibungsloser Ablauf problemlos möglich. Um ein sicheres Arbeiten im Homeoffice zu gewährleisten, haben wir eine umfangreiche Gefährdungsbeurteilung erstellt, die sowohl IT-Sicherheit wie auch gesundheitliche Aspekte abdeckt. Bei der teilweisen Rückkehr in unsere Büroräume haben wir durch Hygienekonzepte sichergestellt, dass auch hier das Ansteckungsrisiko minimiert wurde.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Tätigkeit sind Vor-Ort-Termine bei Kundinnen. Auf die Risiken vor Ort haben wir wenig Einfluss, nehmen den Schutz unserer Mitarbeitenden dennoch sehr ernst und beobachten die aktuell Entwicklung der Pandemie genau.



Vision und Werte des Unternehmens wurden in der Vergangenheit gemeinschaftlich erarbeitet und werden den Mitarbeitenden seither kontinuierlich nähergebracht. Jeder einzelne Mitarbeitende ist dazu angehalten, sein Verhalten im Kontext unserer Werte zu hinterfragen und wenn nötig anzupassen. Auch das Personalgespräche wird vor dem Hintergrund unserer Vision und Werte geführt und die Mitarbeiterpräsenz dahingehend zusammen reflektiert.

SYSTEM ZUR ERMITTLUNG UNSERES SCHULUNGSBEDARFS

Wir ermutigen unsere Mitarbeitenden, sich stetig – auch extern – weiterzubilden; die Kostenübernahme und Freistellung dafür kann auch dann erfolgen, wenn die Schulungsmaßnahme keinen direkten Einfluss auf das Geschäftsmodell hat, aber einen nachhaltigen Ansatz verfolgt. Neben der Möglichkeit externe Schulungsangebote zu nutzen, bieten wir auch interne Schulungen durch Kollegen oder Fachexpertinnen an.



Zur beruflichen Weiterentwicklung, aber auch aus ganz persönlichen Gründen – zur Erholung, zum Reisen – können Mitarbeitende im Rahmen eines Sabbaticals eine längere Arbeitspause einlegen. Bisher wurde noch kein Antrag auf ein Sabbatical abgelehnt.

VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

Um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten, kann jeder Mitarbeitende in einem für ihn passendem Arbeitsmodell arbeiten. Bereits mehr als die Hälfte aller Mitarbeitenden nutzt diese Möglichkeit und arbeitet weniger als 40 Stunden. Auch die Arbeitszeiten sind nicht starr, sondern können auf die Familiensituation angepasst werden. Zusätzlich spart das vermehrte Arbeiten im Homeoffice Fahrzeiten ein und lässt mehr Platz für Familienaktivitäten. Um uns zu weiteren Möglichkeiten der Familienfreundlichkeit zu vernetzen und zu verbessern, sind wir seit 2022 Mitglied des Familienpakt Bayerns.



SOZIALES ENGAGEMENT

Für Mitarbeitende, die sich ehrenamtliche engagieren, besteht die Möglichkeit, dies auch während der Arbeitszeit zu tun bzw. dafür Sonderurlaub zu beantragen. In Abstimmung mit der Geschäftsführung wird dazu geprüft, ob die Tätigkeit unserer Firmenvision und -mission dient.



Wie in unserer Vision und Mission beschrieben, wollen wir auch solche Organisationen, Vereine oder Zusammenschlüsse unterstützen, die im Sinne unserer Firmenvision handeln – wenn nötig pro bono. Bereits seit 2020 beraten wir beispielsweise den Verein Germanwatch e.V. in Punkto Nachhaltigkeitsmanagement. Auch das lokale Bündnis Zero Waste der Stadt Regensburg unterstützen wir in größerem Umfang unentgeltlich. Letzteres geschieht zum Beispiel durch die Organisation und Durchführung zahlreicher Workshops und das anschließende Erarbeiten von Ergebnissen.

Da wollen wir hin

Wir fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Anzahl der Übernachtungen im Jahr bleibt bei < 50 pro Mitarbeitenden).

Wir fördern ehrenamtliches Engagement im Sinne unserer Firmenvision.

Im Rahmen unserer Vision unterstützen wir gemeinnützige Organisation pro bono, sofern ein konkreter Bedarf besteht.

Wir reduzieren die saisonbedingten Überstunden im Januar und Februar.

C1.2 Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz

So machen wir's:

Um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern, können verschiedene, individuell abgestimmte Zuzahlungen in Anspruch genommen werden.

Im Zuge unseres Umzugs in neue Büroräume im Jahr 2017 und der damit verbundenen Möglichkeit der bewussten Innenausstattung der Räume haben wir insbesondere auf die Reduktion der Lärmbelastung geachtet. Die Schreibtische sind in Richtung der Wände aufgestellt, welche über schalldämmende Filzelemente verfügen, weil es den Geräuschpegel reduziert. Zudem sind im Büro acht Besprechungsräume verschiedener Größen vorhanden. Kollegen können diese für Besprechungen, aber auch für das konzentrierte Arbeiten nutzen, während andere nicht durch die Gespräche gestört werden.

Für den Arbeitsschutz ist eine Sicherheitsbeauftragte benannt. Zudem führen wir regelmäßig Gefährdungsbeurteilungen zum Arbeiten im Büro sowie im Homeoffice durch. Um den Stress durch lange Autofahrten zu reduzieren, haben wir Meetings mittels Videokonferenzen implementiert. Mehrere Kollegen wohnen in einer Entfernung von rund 100 km zu unserem Standort in Bad Abbach. Aus diesem Grund ermöglichen wir seit 2017 ein hohes Maß an Homeoffice-Tagen.



INNENAUSSTATTUNG DER RÄUME

Jeder Mitarbeitende mit einer Vollzeitanstellung und viele Teilzeitmitarbeitende bekommen einen höhenverstellbaren Schreibtisch und können sich auf Wunsch selbst einen passenden Bürostuhl aussuchen. Den Mitarbeitenden stehen außerdem kostenlos Getränke zur Verfügung. Alle Mitarbeitenden sind mit einer IT-Infrastruktur ausgestattet, die es erlaubt, den Arbeitsplatz je nach Arbeitssituation flexibel zu wählen.



Für Arbeiten am Bürostandort besteht grundsätzlich eine geringe Verletzungsgefahr. Gefahren bei Kundenbesuchen können nicht vollständig evaluiert werden, diese werden jedoch durch die persönliche Schutzausrüstung (PSA) minimiert. Für das Arbeiten im Homeoffice gibt es eine sehr ausführliche Gefährdungsbeurteilung, die jeder Mitarbeitende im Homeoffice durchlaufen muss. In dieser werden diverse Sicherheits- wie auch Gesundheitsthemen explizit abgeprüft; der Mitarbeitende wird durch konkrete Tipps zum gesundheitsgerechten Arbeiten aufgefordert.

Ein zusätzliches Sicherheitsrisiko bergen lange Autofahrten zu und von Kundenterminen.

Bisher wird die Option der Übernachtung vor Ort und Rückreise am nächsten Tag nicht immer in Anspruch genommen.

LÖSUNGEN ZUR UNTERSTÜTZUNG

Können Mitarbeitende auf Grund von Krankheit oder sonstigen Umständen ihre Arbeit nicht wie gewohnt durchführen, werden Lösungen zur Unterstützung (Homeoffice, Fahrassistenz, usw.) gefunden.



Ein Teil der Mitarbeitenden trifft sich regelmäßig vor der Arbeit für gemeinsame Yogasessions in den Büroräumen.



C1.3 Diversität und Chancengleichheit

So machen wir's:

Außergewöhnlich für das Tätigkeitsfeld der OmniCert – im weitesten Sinne ein Ingenieurbüro – ist der Frauenanteil von mehr als 50%. Dieser Anteil spiegelt sich auch in der Geschäftsführungsebene wieder. Bezogen auf das Alter der Mitarbeitenden sind wir mit 37,6 Jahren Altersdurchschnitt (2020) die „jüngste“ Zertifizierungsstelle (Akkreditiert durch die DAkkS- Deutsche Akkreditierungsstelle) in Europa. Hierarchische Unterschiede werden durch die neugeschaffenen Teamstrukturen quasi abgeschafft; innerhalb des Teams gibt es Verantwortlichkeiten jedoch keine Weisungsbefugnisse einzelner Mitarbeiter.

Das sagen die Zahlen:

Geschlechterverteilung 2022

- Geschlechterverteilung: Frauenanteil in %
- Geschlechterverteilung: Andere in %



Da wollen wir hin:

Wir fördern aktiv die Geschlechtergleichstellung innerhalb der Firma (Auditorinnen, Geschäftsführung, Sachverständige).

Mehr als 99% der Arbeitsleistungen (Umsatz) werden von festangestellten Auditorinnen und Gutachtern erbracht.

Negativ-Aspekt C1.4 Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

Keine entsprechenden Rückmeldungen vorhanden. Ein Betriebsrat ist nicht vorhanden.





Umwelt: Förderung des Ökologischen Verhaltens 2022

GEPRÜFT

MITARBEITENDE

C3 | Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden

C3.1 Ernährung während der Arbeitszeit

So machen wir's:

Den Mitarbeitenden steht jederzeit Kaffee aus unserer Gastronomiekaffeemaschine und Säfte zur Verfügung. Wir beziehen regional, saisonal und / oder biologisch.

Für die Verpflegung bei In-house-Schulungen oder Kundenbesuchen versuchen wir immer, Lebensmittel aus der Region zu beziehen und ann immer möglich biologische Lebensmittel einzukaufen. In unseren Einkaufsrichtlinien ([siehe Punkt A.3](#)) haben wir uns strengere Vorgaben gesetzt, die wir jedoch noch nicht vollkommen erfüllen. Gerade bei Firmenfeiern besteht weiterhin Potential, den veganen, vegetarischen und biologischen Anteil an Lebensmitteln zu erhöhen.

Da den Mitarbeitenden keine Kantine zur Verfügung steht, erfolgt die Mittagsverpflegung privat. Mitarbeitende werden jedoch dazu angehalten, Strecken mit dem E-Auto, den E-Bikes dem Rad oder zu Fuß zurückzulegen. Zur Müllvermeidung sind wiederverwendbare Essensbehälter vorhanden, die für Take-away genutzt werden können.



Lebensmittel

C3.2 Mobilität zum Arbeitsplatz

So machen wir's:

Derzeit reist ein Großteil der Mitarbeitenden, bedingt durch den ländlichen Standort des Unternehmens, mit dem PKW an. Teilweise werden hierbei Fahrgemeinschaften gebildet. In wenigen Fällen werden öffentliche Verkehrsmittel zur Anreise genutzt. Mitarbeitende mit einem Elektrofirmenfahrzeug nutzen dieses auch für den Arbeitsweg.

Private E-Autos der Mitarbeitenden können kostenlos in der Tiefgarage geladen werden.

Die 2017 bezogenen Büroräume wurden mit Duschen ausgestattet, um den Mitarbeitenden die Anreise mit dem Rad zu erleichtern. Ebenso können die Räder in der Tiefgarage untergestellt werden. Ortsansässige Mitarbeitende nutzen die bestehenden Möglichkeiten und legen den Arbeitsweg mit dem Rad zurück. Bahncards und Jobtickets werden Mitarbeitenden, die den ÖPNV regelmäßig nutzen, zur Verfügung gestellt. Alle Mitarbeitenden werden dazu angehalten, Kundentermine wenn möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder online wahrzunehmen.

Angestoßen durch die Corona-Pandemie und nun unterstützt durch die gut funktionierende IT-Infrastruktur wurden auch in 2022 weit mehr Arbeitstage im Homeoffice als im Büro verbracht.



Da wollen wir hin:

Wir fördern umweltfreundliche Möglichkeiten der Anreise der Mitarbeitende in das Büro.

Das sagen die Zahlen:

DURCHSCHNITTLICHER ARBEITSWEG DER MITARBEITENDEN: 30,4 KM (2019)

Zahlen werden noch nicht ausgewertet, es handelt sich um Schätzungen:

- Ca. Angaben in % an Fahrten mit dem Fahrrad
- Ca. Angaben in % an Fahrten mit dem Bus
- Ca. Angaben in % an Fahrten mit dem PKW





C3.3 Organisationskultur, Sensibilisierung für ökologische Prozessgestaltung

So machen wir's:

Die Thematik Ökologie ist in der Firmenkultur fest verankert und wird auch in gewissem Maße selbstständig von den Mitarbeitern gelebt. Auch bei der Einstellung neuer Mitarbeitenden wird das Umweltbewusstsein der Bewerber in den Entscheidungsprozess miteinbezogen. So soll eine spätere Integration in das Team erleichtert werden. Unsere Vision ist: „Erfolgreicher Umweltschutz, echte Kreislaufwirtschaft, soziale Fairness und die Wende hin zu 100 % Erneuerbaren Energien benötigen Ideen, Mut und Glaubwürdigkeit.“

Unsere tägliche Arbeit schafft das dazu nötige Vertrauen: Wir prüfen aufrichtig und unabhängig die Einhaltung von ambitionierten Standards und entwickeln diese aktiv weiter. Wir inspirieren andere Menschen und unterstützen sie bei der Umsetzung von guten Ideen – auf dem Weg zu einer fairen, nachhaltigen und lebenswerten Gesellschaft. Wenn nötig, unterstützen wir pro bono Organisationen oder hilfsbedürftige Menschen im Rahmen unserer Möglichkeiten.“

Bei vielen Gelegenheiten werden nachhaltige oder soziale Themen intern kommuniziert (Emails / Besprechungen). Seit 2019 haben wir hierfür ein extra Chatformat, bei dem alle Mitarbeitenden die Möglichkeit haben über Nachhaltigkeitsthemen zu informieren oder informiert zu werden.

Veranstaltungen (Filme und Vorträge) die eine umwelt- oder sozialrelevante Thematik behandeln, werden intern beworben und teilweise gemeinsam besucht (bspw. Kinobesuch des Films „Wackersdorf“ mit Großteil der Mitarbeitenden). In Schulungen sind ökologische Themen noch nicht fest verankert.

WASSERBEDARF / WASSERVERBRAUCH

Der Wasserbedarf des Standorts ist konstant rückläufig. Da lediglich in den Sanitäreinrichtungen sowie in der Teeküche Wasser verwendet wird, hängt der Wasserbedarf größtenteils von der Bürobesetzung ab. Diese ist durch die Corona-Pandemie und dem daraus entstandenen vermehrten Arbeiten im Homeoffice stark zurückgegangen. Zukünftig wollen wir diese Abhängigkeit durch eine aussagekräftigere Kennzahl (Wasserbedarf je Bürostunde) darstellen.

Jedoch ist unser Wasserbedarf auch unabhängig von der zurückgegangenen Bürobesetzung sehr gering. Das belegen auch offizielle Vergleichswerte: Laut [EMAS-Best practice Vorgaben der EU](#) im Bereich öffentliche Verwaltung ist ein Gesamtwasserverbrauch von 6,4 m³ pro Vollzeitäquivalent und Jahr bereits als vorbildlich einzustufen. Da wir bereits weniger als die Hälfte dieses Richtwertes verbrauchen sehen wir hier zukünftig keinen Verbesserungsbedarf.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wasserbezug in m ³	149	130	99	96	90	69	83
Wasserbezug je VZÄ	6,1	4,9	3,8	3,2	3,1	2,3	2,5



ABFALLAUFKOMMEN

Das Abfallaufkommen in den Büroräumen ist marginal. Rest- und Bioabfälle ergeben sich hauptsächlich aus dem Lebensmittelkonsum der Mitarbeitenden während der Arbeitszeiten. Zusätzlich fallen Verpackungsabfälle (Kunststoff und Papier) von Bestellungen an. Die exakten Mengen werden auf Grund des geringen Einflusses sowie der niedrigen Beeinflussbarkeit nicht ausgewertet. Gefährliche Abfälle fallen nicht an.

Die Menge an verursachtem Elektroschrott können wir derzeit noch nicht quantifizieren, da die Entsorgung häufig vom Reparaturservice durchgeführt wird, sofern die Geräte nicht mehr reparaturfähig sind. Wir wollen den zugehörigen Prozess überarbeiten, um hier verlässliche Kennzahlen zu erhalten.



Negativ-Aspekt C3.4 Anleitung zur Verschwendung / Duldung unökologischen Verhaltens



Es befinden sich derzeit noch drei Fahrzeuge mit mittlerem CO₂-Ausstoß je gefahrenem Kilometer in der Fahrzeugflotte (ca 120g CO₂/km), jedoch keine der sogenannten Oberklasse (>180g CO₂/km). Zwei weitere Fahrzeuge mit Verbrennerantrieb wurden in 2020 aus der Fahrzeugflotte genommen.

Aus Sicht des Ressourcenverbrauchs ist jedoch abzuwägen, ob eine weitere Nutzung der übrigen Fahrzeuge möglicherweise sinnvoller ist als ein Neukauf.

Umwelt: Kooperation & Solidarität mit Mitunternehmen 2022

GEPRÜFT

KUND*INNEN

D2 | Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen

D2.1 Kooperation mit Mitunternehmen

So machen wir's:

Es bestehen ausschließlich Kooperationen zu Unternehmen mit gleicher Zielgruppe. Formelle Kooperationen mit Unternehmen in Bezug auf andere Zielgruppen bestehen nicht. Gemeinsam entwickeln wir Prüfmethoden nach gleichem Standard und schließen unsere Expertise für Kundinnen im gesamten Bundesgebiet zusammen. Somit und durch den ständigen fachlichen Austausch wollen wir unseren hohen Qualitätsansprüchen gerecht werden.

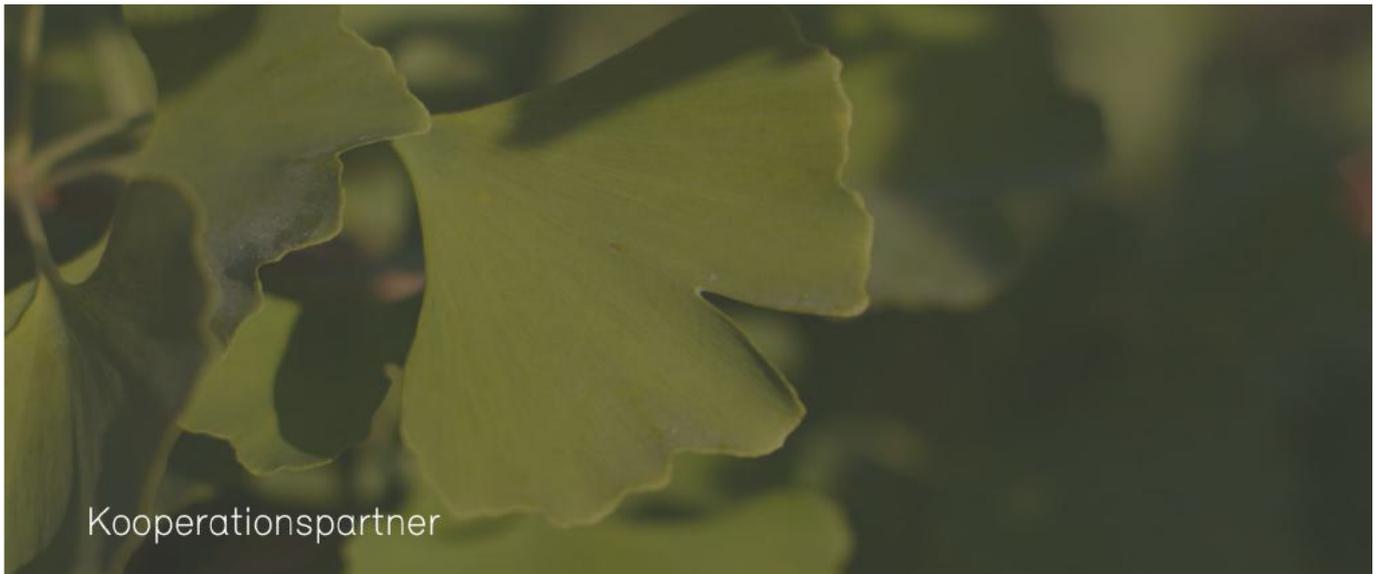
Wir gehören dem erweiterten Vorstand des **B.A.U.M e.V.** an, sind eine anerkannte **Bildungseinrichtung im Schulungsverbund Biogas** und gehören dessen Fachbeirat an. Außerdem wird der **Arbeitskreis Sicherheit** des Biogas Fachverbands durch eine Mitarbeiterin unterstützt. Im Biogas Forum Bayern bringen wir uns in der **Arbeitsgruppe „Bau- und Verfahrenstechnik“** ein.

Wir befördern die **deutsche B-Corp Community** durch IT-Support und unterstützen das **lokale Bündnis OHAI** sowie den **Verein MINT Labs Regensburg e.V.** mit unserer Expertise. Thorsten Grantner unterstützt als Mitglied den **BNW-Nachhaltigkeitsausschuss** sowie den **Fachbeirat Grüner Strom Label e.V.**. Zusätzlich bringen wir unsere Kenntnisse im **Nutzerbeirat des Herkunftsnachweisregister**, im **Sachverständigenausschuss EPD des IFT**, sowie in den **Regional Standards Advisory Groups Europe von B-Corp** ein.

In folgenden Initiativen oder Verbänden engagieren wir uns aktiv, um am öffentlichen und politischen Diskurs zur Energiewende und zu ökologischem und sozialem Miteinander teilzunehmen bzw. diesen mitzubestimmen:

- AGFW e.V.
- B.A.U.M e.V.
- C.A.R.M.E.N. e.V.
- Energieagentur Regensburg e.V.
- Energieblogger e.V.

- Fachverband Biogas e.V.
- FnBB e.V. (Fördergesellschaft für nachhaltige Biogas- und Bioenergienutzung e.V.)
- KUMAS e.V. (Kompetenzzentrum Umwelt e. V.)
- Bundesverband Nachhaltiger Wirtschaft e.V (BNW)
- Verband Beratender Ingenieure (VBI)
- Verband für Nachhaltigkeit- und Umweltmanagement e.V. (VNU)
- OHA! Ostbayern handelt
- Green Tec Cluster
- Unterstützerkreis Green Deal Regensburg
- MINT Labs Regensburg e.V.
- Familienpakt Bayern



Kooperationspartner

UNABHÄNGIGES BERATUNGSGREMIUM:

Im Umweltgutachterausschuss (UGA), einem unabhängiges Beratergremium des Bundesumweltministeriums, ist Thorsten Grantner Mitglied des Vorstands und Leiter der Arbeitsgruppe Zulassung, Prüfung und Aufsicht (www.emas.de/der-uga). Sein Anspruch an seine dortige Tätigkeit ist, die Glaubwürdigkeit wie auch Integrität der Umweltgutachterbranche und ihrer Vertreter aufrechtzuhalten und zu stärken. Mit dem Engagement im UGA wirken wir auf Bereiche ein:



✓ Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen/sozialen/qualitativen Branchenstandards

✓ Aktiver Beitrag zur Erhöhung gesetzlicher Standards innerhalb der Branche (Responsible Lobbying)

✓ Mitarbeit bei Initiativen zur Erhöhung der ökologischen/sozialen /qualitativen Branchenstandards



Da wollen wir hin:

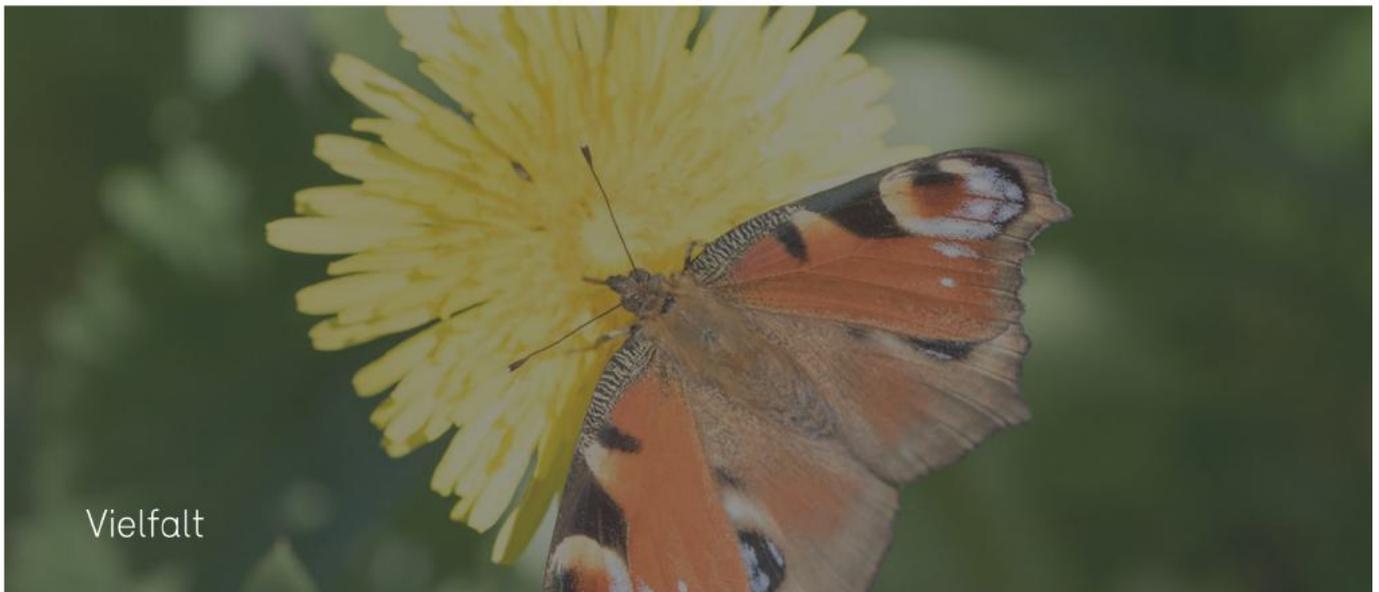
Wir bringen uns aktiv in alle Normungsgremien ein, die die von uns angebotenen Dienstleistungen betreffen.

Wir setzen uns bei relevanten Verbände – regional und bundesweit – zur Förderung unserer Unternehmensvision ein.

D2.2 Solidarität mit Mitunternehmern

So machen wir's:

Wir übernehmen in geringem Umfang Aufträge von Mitunternehmern, wenn Kunden aus verschiedenen Gründen ansonsten nicht bedient werden können. Anteilig am Umsatz beläuft sich dieser Wert der erhaltenen Finanzmittel auf unter 0,5%.



Vielfalt

Negativ-Aspekt D2.3 Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmern

Wir bieten in der Biogasbranche ein sogenanntes „Komplettangebot“ aller vom Kunden benötigten Leistungen an. Damit werben wir am Markt. Anbieter einzelner Leistungen werden damit möglicherweise vom Markt verdrängt. Ein wertender Vergleich zu Mitbewerbern findet von unserer Seite möglichst nicht statt; der Kundin wird lediglich eine vollumfängliche Lösung angeboten.

Wir empfehlen dem Kunden aktiv, wieder bei einer Mitbewerberin zu beauftragen, sollte er dort zufrieden sein. Generell loben wir unsere Mitbewerberinnen häufig in der Kommunikation mit dem Kunden.

Wir haben keine Dumpingpreise oder Preisabsprachen, eine Maximierung der Marktanteile ist nicht in der Unternehmensstrategie verankert und es werden keine Patente erwirkt.





Umwelt: Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

GEPRÜFT

KUND*INNEN

D3 | Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

D3.1 Ökologisches Kosten-Nutzen-Verhältnis von Produkten und Dienstleistungen (Effizienz und Konsistenz)

So machen wir's:

Als Umweltgutachterorganisation und DAkkS-akkreditierte Zertifizierungsstelle bietet sich uns die Chance, Unternehmen kritisch in Ihren Aktivitäten im Bereich des Energie- und Umweltmanagements zu prüfen. Wir liefern unseren Kunden überdies aber auch wertvolle Impulse und regen sie an, sich kontinuierlich zu verbessern und zu engagieren – auch über die durch Normen und Verordnungen vorgeschriebenen Anforderungen hinaus. Durch die von uns erstellten mehr als 2000 Gutachten und Sachverständigendienstleistungen im Bereich der Erzeugung von Erneuerbaren Energien unterstützen wir aktiv die Energiewende, fördern den Ausbau der Erneuerbaren Energien und arbeiten damit gegen den Klimawandel.

Kernziel ist immer das Schaffen eines positiven Bewusstseins in Bezug auf eine nachhaltige und ökologische Entwicklung. Das wollen wir bei Schulungen wie auch bei Kundenterminen mit praxisnahen Tipps erreichen, die einen Mehrwert für den Kunden schaffen.

SUKZESSIVE WOLLEN WIR UNSEREN FUHRPARK AUF E-AUTOS UMSTELLEN

Den Großteil unserer CO₂-Emissionen verursachen wir durch die Fahrten zu unseren Kunden, die wir mit Verbrennerfahrzeugen zurücklegen. Gerade Kundinnen aus dem landwirtschaftlichen Bereich sind kaum mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und müssen weiterhin mit dem PKW angefahren werden.

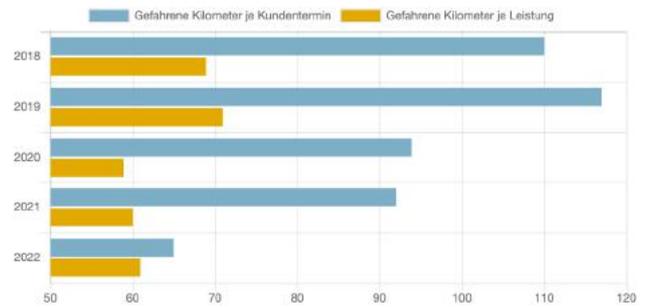
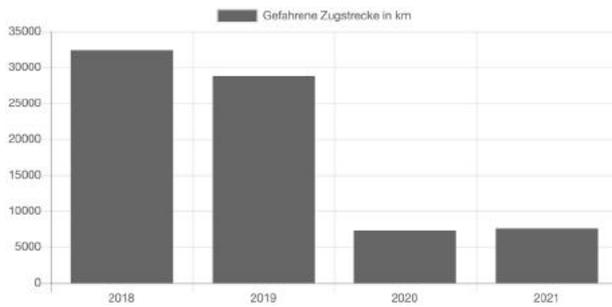
Da die Ausgestaltung unserer Fahrzeugflotte also einen entscheidenden Aspekt einnimmt, haben wir uns der Thematik angenommen und von 2017 bis 2021 fünf E-Autos angeschafft. Die



Zahl der Autos mit Verbrennerantrieb konnten wir auf drei Stück reduzieren. So fahren jetzt knapp zwei Drittel unserer Firmenautos mit Strom. „Betankt“ werden diese ausschließlich mit Grünstrom, entweder am Firmenstandort, bei den Mitarbeitenden zu Hause oder auf längeren Touren direkt beim Kunden durch Stromerzeugung aus Biogasanlagen.

Auf Grund unseres hohen und kontinuierlich gesteigerten Digitalisierungsgrad sind wir in der Lage, effizientere Touren zu planen. Somit reduzieren wir die Fahrstrecken zu Kunden. Im Vergleich zu 2018 konnten wir unsere gefahrenen Kilometer je Kundentermin fast halbieren (41% weniger).

Das sagen die Zahlen:



Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmitteln wird firmenintern stark beworben und unterstützt. Zu Kundenterminen sollte der Zug die erste Wahl sein, sofern möglich. Flüge haben wir seit 2016 nicht mehr getätigt.



Da wollen wir hin:

Wir reduzieren unsere gefahrenen Kilometer je erbrachter Dienstleistung.

Wir reduzieren unseren Kraftstoffbedarf um 10 % gegenüber 2022.

D3.2 Maßvolle Nutzung von Produkten und Dienstleistungen (Suffizienz)

So machen wir's:

Bei den von uns angebotenen Dienstleistungen für BiogasanlagenbetreiberInnen handelt es sich um gesetzlich verpflichtende Gutachten für die Förderung durch die Bundesregierung, wie auch zum Schutz von Betreibern und Umwelt. Im Rahmen unserer Zertifizierungstätigkeiten betrachten wir die energetische oder gesamte Umweltleistung von Unternehmen und deren Stand bzw. Verbesserung.

Eine globale Belastungsgrenze kann mit unseren Dienstleistungen nicht erreicht werden; im Gegenteil versuchen wir, unsere Kunden durch zugeschnittene Lösungen und Tipps zum Umweltschutz zu motivieren.

Innerhalb unserer Firma versuchen wir Produkte möglichst lange zu verwenden.

Negativ-Aspekt D3.3 Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger, ökologischer Auswirkungen



Es entstehen keine unverhältnismäßigen Auswirkungen durch unsere Dienstleistungen.



Umwelt: Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

GEPRÜFT

UMFELD

E1 | Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

E1.1 Produkte und Dienstleistungen decken den Grundbedarf und dienen dem guten Leben

So machen wir's:

Durch unsere Dienstleistungen schaffen wir einen Nutzen, der in den UN-Entwicklungszielen verankert ist:

Wir fördern eine ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit, verhelfen unseren Kundinnen zu mehr Sicherheit, Widerstandfähigkeit, verringern den Verlust der Biodiversität und schützen das Klima, indem wir streng prüfen, praxisnahe Tipps geben und unsere Kundinnen zu einer Verbesserung ihrer Umweltleistung motivieren. Durch unsere Gutachten, Sachverständigentätigkeiten und Audits leisten wir einen Beitrag zu einer glaubwürdigen und transparenten Energiewende in Deutschland.



Das sagen die Zahlen (Stand 2021):

	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ	DECKT FOLGENDE GRUNDBEDÜRFNISSE	UNTERSTÜTZT DIE UN-ENTWICKLUNGSZIELE
Bioenergie	92%		
Gutachten gemäß EEG: Biomasse-HKW, Bioerdgas-BHKW, Holzvergaser, Pflanzenöl-BHKW und Einspeiseanlagen nach EEG (2004, 2009, 2012, 2014, 2017)	*		
Flexprämie, FW 308, FW 309, Sachverständigentätigkeiten im Bereich Biogasanlagen (AwSV-Prüfung)	*	Schutz/ Sicherheit	  
Sicherheitsschulungen nach TRGS 529, StörfallVO, TRAS 120	1%	Schutz/ Sicherheit	 

Zertifizierung	8%		
Zertifizierung von Energiemanagementsystemen (ISO 50001, SpaEiV „Alternatives System“ Anlage 1), Energieaudits und Grünstrom (ok power)	3%		
Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen (EMAS, ISO 14001)	5%	Lebenserhaltung, Gesundheit	

*kann nicht einzeln aufgeschlüsselt werden



Da wollen wir hin:

Wir sensibilisieren unsere Mitarbeitenden hinsichtlich ihres Mitwirkens zur Erreichung der SDGs (mindestens 1 Schulung pro Mitarbeitenden).

E1.2 Gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

So machen wir's:

Wir engagieren uns in zahlreichen Vereinen und Verbänden und halten bundesweit Vorträge zu Themen aus den Bereichen Umweltmanagement nach EMAS oder DIN EN ISO 14001, Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001, aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien sowie zu nachhaltiger Kreislaufwirtschaft nach Cradle to Cradle.

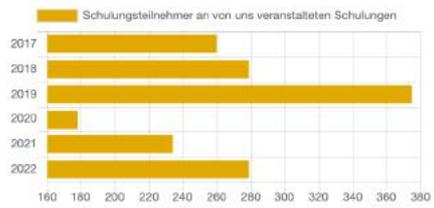
Bei unseren Schulungen nach TRGS 529 und TRAS 120 erreichen wir jedes Jahr einen großen Personenkreis (siehe Grafik). Unsere Schulungen gehen über eine bloße Sicherheitsschulung hinaus, wir informieren praxisnah und sensibilisieren auch für einen verantwortungsvollen und umweltschonenden Anlagenbetrieb. Das Konzept hat sich bewährt und kommt an: Bei den regelmäßigen (anonymen) Bewertungen unserer Schulungsteilnehmenden erhalten wir im Schnitt die Schulnote 1.

Wir versuchen durch unsere ernsthafte Überzeugung, andere von unseren Idealen zu begeistern. Denn wir sind uns sicher, nachhaltiges Wirtschaften bringt Wohlstand für alle mit sich und ist der einzige Weg um gegen den Klimawandel anzukämpfen.

Über unsere verschiedenen Social-Media-Kanäle bringen wir umweltrelevante Themen sowie die SDG (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen einem breiten Publikum näher. Durch regelmäßige Beiträge in Form von Artikeln und Videos informieren wir unabhängig und kostenfrei und versuchen durch den aktiven Diskurs ein Umdenken zu bewirken.



Das sagen die Zahlen:



Da wollen wir hin:

In unsere Vorträge lassen wir immer zielgruppenorientierte und praktisch umsetzbare Nachhaltigkeitstipps einfließen.

Negativ-Aspekt E1.3 Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

Wir bieten keine unethischen Dienstleistungen an.



Umwelt: Reduktion ökologischer Auswirkungen

GEPRÜFT

UMFELD

E3 | Reduktion ökologischer Auswirkungen

E3.1 Absolute Auswirkungen / Management & Strategie

So machen wir's:

Um einschätzen zu können, welche Umweltauswirkungen für uns besonders bedeutend sind, haben wir eine Relevanzbewertung hinsichtlich unserer ökologischen und sozialen Einflussfelder erstellt.

Die Einordnung erfolgt nach den Kriterien Beeinflussbarkeit und Relevanz. Folgende Kriterien beeinflussen dabei die Relevanz des Umweltaspekts:

- Die Mengen (Ausmaß, Anzahl, Häufigkeit) des Umweltaspekts
- Die Bedeutsamkeit der Umweltauswirkungen (potentielle Schädigung oder potentieller Nutzen), Einfluss auf Zustand der Umwelt
- Entsprechen die angewandten Praktiken dem Stand der Technik oder sind bindende Verpflichtung vorhanden?
- Gibt es Rückmeldungen von externen und internen Stakeholder?

Die Aspekte werden zusätzlich danach bewertet, ob direkt (Umweltaspekte betreffen die Tätigkeiten der Organisation, deren Ablauf sie vollständig kontrolliert) oder indirekt (Umweltaspekte betreffen nur mittelbar die Organisation, ohne dass diese die vollständige Kontrolle darüber hat) Einfluss genommen werden kann.

Das sagen die Zahlen:

KERNINDIKATOR		EINHEIT	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Abfall	E-Schrott	kg	*	*	*	*	11,8	0	*
Wasser		m ³	149	130	99	96	90	69	83
Energie	Strom Büroräume (Grünstrom)	kWh	8.055	7.459	9.975	10.261	8.079	6.739	6.6
	Strom Homeoffice	kWh	*	*	*	*	*	2.783	2,7
	Strom Allgemeinstrom (Grau)	kWh	239	763	*	*	*	241	15
	Strom E-Autos (in Flotte)	kWh	*	*	*	*	*	14.204	15
	gesamter direkter Energieverbrauch (Strom und Wärme)	MWh	61	55	25	26	26	31	25
	Erdgas	kWh	53.059	48.008	15.298	15.350	18.098	23.565	17
	Kraftstoffe (gemäß Durchschnittsverbrauch ermittelt)	Liter	9.283	8.342	8.372	5.761	4.742	5.190	6,5
Material	Papier (Druckerpapier) gesamt	kg	556	315	428	259	95	85	11
	- recycling	kg	504	274	194	120	85	80	81
	- cradle-to-cradle, klimaneutral	kg	0	0	55	42	0	0	0
	- frischfaser (FSC/PEFC)	kg	52	41	35	8	0	6	27
	- frischfaser (normal)	kg	0	0	144	88	10	0	3
	Papier frischfaser (Bücher für Kunden und Notizbücher) - einmalige Bestellung	kg	0	0	0	0	0	0	48
Emissionen (CO ₂)	Scope 1 (direkt)								
	Firmenfahrten	Tonnen CO ₂	22,1	20,5	21,4	14,7	12,1	13,3	16
	Scope 2 (indirekt)								
	- Strom (Graustrom) Büro und Homeoffice	Tonnen CO ₂						0,7	0,6
	- Gas	Tonnen CO ₂	13,4	12,1	3,9	3,9	4,4	5,7	4,3
	Summe Scope 1 und 2	Tonnen CO₂	35,5	32,6	25,3	18,6	16,5	19,7	21
	relevante Scope 3 (indirekt)								
	- Papier (Druckerpapier)	Tonnen CO ₂	*	*	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1
	- Zugfahrten	Tonnen CO ₂	*	*	1,3	1,2	0,3	0,4	0,7
	- Anreise Mitarbeitende	Tonnen CO ₂	*	*	*	*	*	3,3	5,2
- E-Auto Produktion (Batterie und Auto)	Tonnen CO ₂	*	*	2,1	4,3	3,9	3,6	3,6	

Sonstige Emissionen	SO ₂	kg			0,4	0,4		
	NO _x	kg			4,3	4,3		
	PM	kg			0,3	0,3		
Biodiversität	Gemietete Bürofläche	m ²	*	*	490	490	490	490
	bebaute Grundfläche	m ²	*	*	245	245	245	245

* wurden nicht erhoben

E3.2 Relative Auswirkungen

ENERGIEBEZUG

Unser Energiebedarf ergibt sich zum einen aus dem Strombedarf des Büros, sowie der Ladesäule für E-Autos in der Tiefgarage. Hier beziehen wir ausschließlich Grünstrom von Greenpeace Energy, der strengen Auswahlkriterien unterliegt. Aus der Nutzung der Gemeinschaftsküche unseres Vermieters sowie aus dem Heizsystem unserer gemieteten Büroräume (Wärmepumpe plus Gastherme) beziehen wir einen geringen Anteil an Graustrom sowie Erdgas. In welchem Ausmaß jeweils Gastherme und Wärmepumpe betrieben werden, obliegt dem Vermieter.

Unser firmeneigener Fuhrpark besteht derzeit (2022) aus 5 Elektroautos und 3 Verbrennern. Alle Elektroautos werden nahezu ausschließlich mit Grünstrom betankt (siehe Kapitel D3.1).



EMISSIONEN

Als Dienstleister entsteht der Großteil unserer Emissionen durch die Geschäftsfahrten zu Kundenterminen. Bedingt durch unseren gesetzlichen Prüfauftrag in verschiedenen Fachbereichen muss eine Vielzahl der Termine weiterhin persönlich und vor Ort stattfinden. Prüfleistungen, bei denen das nicht der Fall ist, werden wenn möglich remote durchgeführt. Um unsere Emissionen dennoch weiter zu senken, investieren wir in Elektroautos und versuchen unsere Fahrzeugflotte langfristig vollständig dahingehend umzustellen (siehe Kapitel D3.1). Dadurch können wir auch die SO₂- (Schwefeldioxid), NO_x- (Stickoxide) und PM- (Feinstaub) Emissionen, verursacht durch die Autos mit Verbrennermotoren, reduzieren. Zusätzlich haben wir es bereits geschafft, durch unsere softwareunterstützte Tourenplanung die gefahrenen Kilometer und damit auch die CO₂-Emissionen je Kundentermin stark zu senken. (Die CO₂-Emissionen der Firmenfahrten werden über den durchschnittlichen Dieserverbrauch der Fahrzeuge berechnet).

Unseren Gasbezug können wir über zwei Ansatzpunkte beeinflussen: Zum einen regulieren und überwachen wir unseren Wärmebezug im Rahmen der Heizungssteuerung regelmäßig. Zusätzlich wirken wir beständig auf unseren Vermieter ein, um diesen zum Betrieb der vorhandenen Wärmepumpe zu motivieren und so die Laufzeiten der Gastherme zu reduzieren.

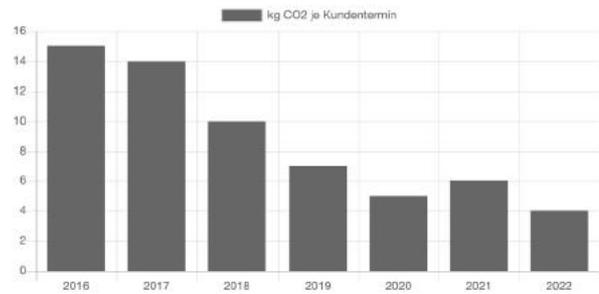
Als unsere relevanten Scope 3 Emissionen haben wir Emissionen aus der Papierherstellung, aus getätigten Zugfahrten, aus der Anreise der Mitarbeitenden, sowie die Produktion der gekauften E-Autos ausgemacht. Zukünftig wollen wir zusätzlich Scope 3 Emissionen aus dem Bezug unserer gekauften IT-Geräte ermitteln.

Zur Berechnung der CO₂-Emissionen nutzen wir aktuelle, öffentlich zugängliche Quellen, wie bspw. CO₂-Emissionsäquivalente des Umweltbundesamts. Unsere CO₂-Emissionen kompensieren wir aktuell nicht.





Flüge werden generell nicht von der Firma unterstützt. Reisen innerhalb von Deutschland können mit dem Zug wahrgenommen werden.



Biodiversität

Als Mieter haben wir keinen Einfluss auf die Biodiversität unseres Firmenstandorts.

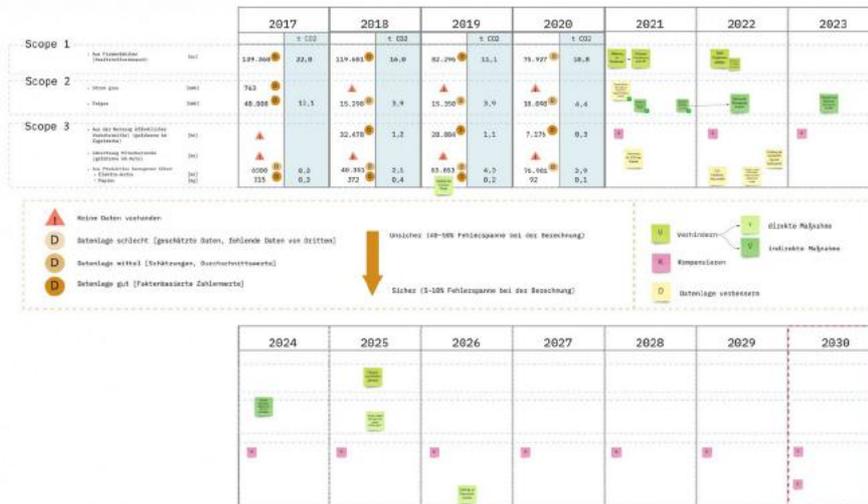
Die gemieteten Büroräume mit einer Fläche von 490m² erstrecken sich auf zwei Stockwerke, es ergibt sich eine versiegelte Fläche von 245m². Es sind keine Freiflächen vorhanden.



Da wollen wir hin:

Wir haben uns verpflichtet: Bis 2030 wollen wir „Netzero“ also Netto-Null Emissionen verursachen. Das bedeutet, dass wir unsere Treibhausgasemissionen soweit möglich verringern. All jene Treibhausgase, die nicht vermeidbar sind (z.B. durch den Bezug von Lebensmitteln oder die Anreise der Mitarbeitenden), und somit durch unser Verschulden in die Atmosphäre gelangen, sollen durch ein Entnehmen von Treibhausgasen aus der Atmosphäre ausgeglichen werden.

Wie wir unsere Emissionen in den nächsten 7 Jahren maximal senken wollen, haben wir in unserem Net-Zero-Plan 2030 (Emissionspfad) ausgearbeitet.



KERNINDIKATOR	EINHEIT UND BEZUGSGRÖSSE	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wasser	m³ je VZÄ	6,1	4,9	3,8	3,2	3,1	2,3	2,5
Energie	Strom Büro (Grün- und Graustrom)	237	213	384	341	277	230	218
	gesamter direkter Energieverbrauch (Strom und Wärme)	2,5	2,1	1,0	0,9	0,9	1,5	1,2
							62,3	50,3
	kWh je m²							
	Erdgas	2166	1791	588	510	620	778	537
	kWh je VZÄ							
	Kraftstoffe	6,2	5,6	5,8	4,1	2,8	2,9	2,1
	Liter je Kundentermin							
	Kraftstoffe	4,0	3,5	3,6	2,5	1,7	1,9	2,0
	Liter je Gutachten /Leistungsgruppe							
Material	Papier (Druckerpapier)	0,24	0,13	0,19	0,11	0,04	0,03	0,04
Emissionen (CO2)	direkt: Fahrzeugflotte	15	14	10	7	5	6	4
	indirekt: Strom (Grau)						0,02	0,02
Biodiversität	Bebaute Fläche	*	9,1	9,4	8,1	8,4	8,1	7,5
	m² je VZÄ							

* wurde nicht ausgewertet

Unsere Unternehmensziele / Unser Umweltprogramm

Unsere Unternehmensziele bilden wir auf Basis unserer Vision, Mission und unserer rechtlichen Verpflichtungen.

Konkreten Handlungsbedarf können wir aus der Umweltrelevanzbewertung ableiten.



Unternehmensziele 2023/2024

VISION / WERTE / RECHTLICHE VERORDNUNGEN	PUNKTE IN DER RELEVANZBEWERTUNG	ZIELE	UMSETZUNG BIS
Kerngeschäft			
Mission	K4 – Einfluss auf Kunde	Wir sensibilisieren unsere Mitarbeitenden hinsichtlich ihres Mitwirkens zur Erreichung der SDGs (mindestens 1 Schulung pro Mitarbeitenden).	12.2024
Material			
Mission	M6 – Fahrzeugflotte	Wir erhöhen den Anteil der E-Autos in unserer Fahrzeugflotte auf 80% (gegenüber 2022). Wir wählen die Autos nach unseren Nachhaltigkeitskriterien aus.	12.2024
Emissionen			
Vision / Mission	E2 – Geschäftsfahrten	Wir reduzieren unsere gefahrenen km je erbrachter Dienstleistung.	12.2024
Vision / Mission	E2 – Geschäftsfahrten	Wir reduzieren unsere Scope 1 Emissionen, wie in unserem Emissionspfad dargestellt.	12.2024
Umfeld			
Mission/ Werte	G3 – Soziales Engagement	Im Rahmen unserer Vision unterstützen wir weiterhin gemeinnützige Organisation pro bono, wenn ein konkreter Bedarf besteht.	12.2024
Mission/ Werte	G4 – Gesundheit Mitarbeitende	Wir reduzieren die saisonbedingten Überstunden im Januar und Februar.	12.2024
Energie			
Vision	E1 – Geschäftsfahrten	Wir reduzieren unseren Kraftstoffbedarf um 10 % gegenüber 2022.	12.2024
Vision	E3 – Erdgas	Wir reduzieren unseren Erdgasbedarf jährlich um 1% gegenüber 2022.	12.2024

Negativ-Aspekt E3.3 Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen



Um rechtskonform arbeiten zu können, haben wir ein Rechtskataster erstellt, in dem alle umwelt- und arbeitsrechtlichen sowie weitere relevante Gesetze geführt werden. Ob die darin beschriebenen Anforderungen und Vorgaben eingehalten werden, prüfen die Mitarbeitenden, in deren Aufgabengebiet der Punkt liegt. Bei Neuerungen in der Gesetzeslage werden wir online informiert und das Rechtskataster entsprechend aktualisiert. Der verantwortliche Mitarbeitende prüft anschließend, ob sich Änderungen ergeben und kümmert sich um deren Umsetzung und Kommunikation. Es liegen keine Verstöße gegen umweltrelevante Vorgaben vor.

Die bedeutendsten Gesetze und Verordnungen in unserem Unternehmensbereich sind folgende

- Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
- Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen (GeschGehG)
- Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)